






nächste Mitteilung am 4.10.05

**Hoher Krankheitsdruck:** Falsche MehltauPilze und Blattfleckenkrankheiten wie *Alternaria*, *Phoma*, *Septoria*, *Cercospora* / *Ramularia* haben sich durch Tau und Nebel in vielen Beständen stark ausgebreitet. Sie werden in Zukunft nur noch bei ausserordentlichen Vorkommnissen aufgeführt. (Fotos zu Phoma finden Sie [hier](#).) Nehmen Sie die Abschlussbehandlungen der Lagerkulturen rechtzeitig vor und halten Sie die Wartefristen genauestens ein. Denn die kühlen Nachttemperaturen verlangsamen jetzt den Abbau der Pflanzenschutzmittel. Ferner sollten Fungizide erst ausgebracht werden, wenn die Bestände weitgehend abgetrocknet sind. Tau führt zu einer bedeutenden Verdünnung der Spritzbrühe, was die Wirkung vermindert. Achten Sie auf eine schonende Ernte und das Abtrocknen des Erntegutes. Entfernen Sie kranke Pflanzenteile vor der Einlagerung. Im weiteren kann durch optimale Kühlung bei Transport und Lagerung die Ausbreitung von Fäulnis verhindert werden.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Home-page FAW*	Broschüre FIBL** 2005
	Blumen- und Kopfkohle / Rosenkohl-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rettich						
	Kohlflye ( <i>Delia radicum</i> )		++	+↘	S. 108 / 116 / 124 / 131	Kapitel 1-3, 5	S.12 (9), -
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse						
	Kohlweisslinge ( <i>Pieris spp.</i> ), Kohleule ( <i>Mamestra brassicae</i> ) Kohlmotte ( <i>Plutella xylostella</i> )	1	+	++	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege ( <i>Aleyrodes proletella</i> )		++	+++	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 11 (8)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse						
Kohldrehherzgallmücke ( <i>Contarinia nasturtii</i> )	2	++	++↘	S. 108 / 116 / 124 / 135	Kapitel 1-3, 6	S. 11 (7), -	
	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate						
	Blattläuse ( <i>Nasonovia ribisnigri</i> )		++	++	S. 139 / 149 / 154 / 159	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)
	Falscher Mehltau ( <i>Bremia lactucae</i> )		+++	+++	S. 143 / 153 / 157 / 162	Kapitel 8 - 11	S. 5 (3)
	Lauch / Zwiebeln						
	Zwiebelthrips ( <i>Thrips tabaci</i> )		++	++↘	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)

nächste Mitteilung am 4.10.05

	Lauch / Zwiebeln						
	Lauchmotte ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )		+	↘ Falter ++ Raupen	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (3), -
	Lauchminierfliege ( <i>Napomyza gymnostoma</i> )	3	+	++	-	-	S. 24 (5), S. 21 (5)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Pastinake						
	Möhrenfliege ( <i>Psila rosae</i> )	4	++	++ ↗	S. 163 / 170 / 173 / 179	Kapitel 15-18	S. 14 (3), - S. 18 (5), -

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

### Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

**BIO:** kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

\*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

\*\*Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284>

- Kohlraupen:** Der Befall hat zugenommen. Im Kopffinneren sind häufig auch grössere Raupen anzutreffen. Führen Sie regelmässig Kulturkontrollen und bei Bedarf eine Behandlung durch.
- Kohldrehherzgallmücke:** Ein erneuter Massenflug findet im Raum Dintikon (AG) statt. In St. Margrethen (SG), Tägerwilen (TG), Wädenswil (ZH) und Moos-Iznang (Süd-Dtl.) wurden weitaus weniger bis keine Mücken mehr gefangen. Zur Zeit ist nur noch an Standorten mit sehr hoher Flugaktivität mit Schäden zu rechnen, da sich die Larven bei den jetzt herrschenden Durchschnittstemperaturen nur noch sehr langsam entwickeln.
- Lauchminierfliege:** Der Hauptflug und die Eiablage der 2. Generation haben im Kanton Baselland begonnen. Findet man mehr als 7 perlschnurartig angeordnete Einstichlöcher an den Blattspitzen von Zwiebeln, Lauch oder Schnittlauch, kann man davon ausgehen, dass eine Eiablage der Lauchminierfliege stattgefunden hat. Weitere Informationen zu Befallssymptomen und Bekämpfung finden Sie unter: [Merkblatt Lauchminierfliege](#) und [www.lauchminierfliege.faw.ch](http://www.lauchminierfliege.faw.ch)
- Möhrenfliege:** An verschiedenen Standorten in den Kantonen Aargau, St. Gallen, Thurgau und im Seeland findet bereits der Hauptflug der 3. Generation statt. In vielen Beständen verzeichnen wir derzeit aber noch eine geringe Aktivität. Eine Bekämpfung ist nur erforderlich, wenn die Schadschwelle überschritten wurde und die Karotten später als in 4 Wochen geerntet werden. Die ersten Schäden durch die Larven treten frühestens 4 Wochen nach dem Flug bzw. der Eiablage der erwachsenen Fliegen auf.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz (KZG SG), S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Strickhof Fachstelle Gemüse), A. Schmid (KZG BL).

**Herausgeber:** Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

**Copyright:** Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil [www.faw.ch](http://www.faw.ch)

**Zusammenarbeit:** Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

**Redaktion:** Cornelia Sauer, Jacob Rüegg, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Köllner (FiBL)

**Adressänderungen, Bestellungen:** Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: [info@stutz-druck.ch](mailto:info@stutz-druck.ch), [www.stutz-druck.ch](http://www.stutz-druck.ch)